



Institut für Sozialmanagement, Sozialwissenschaft, politische Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

Akademie Rosenhof e.V.  
Schwanseestraße 101 | 99427 Weimar

TEL: 03643770821  
FAX: 03643770824  
MOBIL: 01735683547  
01735927632  
EMAIL: info@akademie-rosenhof.de  
WEB: [www.akademie-rosenhof.de](http://www.akademie-rosenhof.de)



Europäisches  
Informations-Zentrum

Tel.: 0361 3792960  
Fax: 0361 3792969  
E-mail: [eiz@thueringen.de](mailto:eiz@thueringen.de)  
Web: [www.eiz.thueringen.de](http://www.eiz.thueringen.de)

## Einladung zum Tagesseminar

### Polen, Frankreich und Deutschland im Weimarer Dreieck und der Europäischen Union – Perspektiven der trilateralen Zusammenarbeit

**Dienstag, 17. Mai 2016, Weimar**

**Ort:** Bildungsstätte der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen, Weimar  
Zum Hospitalgraben 8, 99425 Weimar, Tel. 03643 5590

**Zielgruppen:** Lehrer/innen, Studierende, Multiplikatoren, Interessierte

**Veranstalter:** Akademie Rosenhof e.V., Weimar  
Europäisches Informations-Zentrum Thüringen (EIZ), Erfurt

**Leitung:** Mechthild Schlichting, Leiterin Europäisches Informations-Zentrum  
Prof. Dr. Dr. Heiner Timmermann, Vorsitzender Akademie Rosenhof

**Tagungsbeitrag:** 15 € für Programm, Getränke, Mittagessen, Informationsmaterial

**Anmeldungen** bitte mit Namen, Vornamen, Anschrift, Geburtsdatum und Beruf/Tätigkeit an: [proftim@web.de](mailto:proftim@web.de) oder die Adresse der Akademie Rosenhof.

Für das Seminar wird die Anerkennung als Lehrerfortbildung beim ThILLM beantragt.

Im Jahr 2016 feiern wir **25 Jahre Weimarer Dreieck** und **25 Jahre deutsch-polnischer Nachbarschaftsvertrag**. Wie ist es um die Beziehungen zwischen Polen, Frankreich und Deutschland bestellt? Hat die trilaterale Zusammenarbeit eine Perspektive?

In den 80er Jahren war der demokratische Funke der Gewerkschaftsbewegung Solidarnosc in Polen auf alle Satellitenstaaten der UdSSR übergesprungen. Durch die politische Wende wurde Polen zu einer kraftvollen Demokratie und Deutschland wieder vereint. Zwischen Deutschland, Frankreich und Polen entstanden besondere Beziehungen.

Die Gründung des Weimarer Dreieck 1991 hatte eine hohe geopolitische Bedeutung, denn es schuf eine Achse auf dem europäischen Kontinent, die etwa 180 Millionen Menschen aus drei Nationen mit einem hoch entwickelten Nationalbewusstsein umfasste. Deutschlands gestärkte Rolle in Mitteleuropa wurde durch die Teilnahme Frankreichs und Polens an dem dreiseitigen Dialog teilweise ausbalanciert.

Mit der PiS-Regierung kam durch die jüngsten Wahlen in Polen eine Regierung an die Macht, die durch bereits getroffene innenpolitische Maßnahmen und außenpolitische Absichtserklärungen Zweifel an der demokratischen Verfasstheit und der europäischen Solidarität aufkommen lassen.

Frankreich steht ein Jahr vor der Präsidentschaftswahl mit einer hohen Arbeitslosigkeit und schwächelnden Wirtschaft vor großen innenpolitischen Problemen, die ein Erstarken des rechtspopulistischen Front National und damit europakritischer Positionen zur Folge haben.

Zur Information und Diskussion laden wir sehr herzlich ein.

## **Programm**

### **09.00 Uhr Seminareröffnung mit Einführung**

Prof. Dr. Dr. Heiner Timmermann, Vorsitzender Akademie Rosenhof

### **09.30 Uhr Frankreich ein Jahr vor der Präsidentschaftswahl und seine Rolle im Weimarer Dreieck und der Europäischen Union**

Prof. Dr. Henri Ménudier, Université Paris III – Sorbonne Nouvelle, Paris

11.00 Uhr Pause

### **11.15 Uhr Die neue polnische Regierung - Innen- und außenpolitische Zielsetzungen und das Verhältnis zur Bundesrepublik Deutschland**

Prof. Dr. Dieter Bingen, Deutsches Polen-Institut, Darmstadt

12.45 Uhr Mittagessen

### **14.15 Uhr Die neue polnische Regierung, Frankreich und Deutschland**

Prof. Dr. Jan Rydel, Pädagogische Universität, Krakau

### **16.00 Uhr Zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit zwischen Frankreich, Polen und Deutschland**

Dieter Hackmann, Vorsitzender, Weimarer Dreieck e.V., Erfurt

### **16.45 Uhr Perspektiven und Ausblick**

Mechthild Schlichting, Leiterin Europäisches Informations-Zentrum

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung